

Naumburgs langer Weg zum Welterbe

Die LutherMuseen stellen UNESCO-Welterbestätten in Mitteldeutschland vor | Referent: Dr. Holger Kunde, Stiftungsdirektor Domstifter Merseburg und Naumburg / Luthers Sterbehaus Eisleben, 22. Oktober, 18:30 Uhr

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Lutherstadt Eisleben, 12. Oktober 2026

Der Naumburger Dom ist eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler des europäischen Hochmittelalters, weltweit einzigartig sind seine Architektur, die Glasmalerei und die Bildhauerkunst. In der Reihe „Museum nach Feierabend“ der LutherMuseen wird die Welterbestätte am Donnerstag, 22. Oktober, um 18:30 Uhr im Museum „Luthers Sterbehaus“ vorgestellt. Referent ist Dr. Holger Kunde, Stiftungsdirektor der Vereinigten Domstiftern zu Merseburg und Naumburg sowie des Kollegiatstifts Zeitz.

Zum 30-jährigen UNESCO-Jubiläum der Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg präsentieren die LutherMuseen damit bereits zum vierten Mal eine weitere Welterbestätte aus Mitteldeutschland. Beschrieben wird in dem Vortrag auch der lange Weg bis zur Anerkennung des Welterbestatus für den Naumburger Dom 2018. Mehr als 20 Jahre dauerte das Verfahren zur Aufnahme des Doms in das UNESCO-Welterbe.

Darüber hinaus wird Holger Kunde auch über die Kontroverse zum Cranach-Triegel-Retabel ausführlich berichten. Der vom renommierten Künstler Michael Triegel ergänzte Cranach-Altar aus der Lutherzeit musste nach seiner Aufstellung 2022 im Westchor des Naumburger Domes 2025 wieder entfernt werden – wegen einer möglichen Gefährdung des Welterbetitels.

Nach Ansicht der internationalen UNESCO-Experten hatte der Altar die einzigartige Zusammenschau der hochmittelalterlichen Werke der Architektur, Bildhauerei und Glasmalerei zu sehr beeinträchtigt, allen voran die Stifterfiguren rings um Uta von Naumburg. Vorübergehend ist der Altar derzeit in einer Kirche in Rom, nahe dem Petersdom, zu sehen.

VORTRAGSREIHE „Museum nach Feierabend“:

„Von Bonn nach Manama – Naumburgs langer Weg zum Welterbe“

WANN: Donnerstag, 22. Oktober 2026, 18:30 Uhr
WO: Museum „Luthers Sterbehaus“ | Andreaskirchplatz 7 in Eisleben
KOSTEN: Der Eintritt ist frei. Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen
per Mail service@luthermuseen.de oder per Telefon unter 03491 4203 171

WER: Dr. Holger Kunde wurde 1968 in Halle an der Saale geboren und studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Historische Hilfswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Otto-Friedrich-Universität Bamberg und Gabriele D'Annunzio Università Chieti (Italien). 1999 promovierte er an der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit einer Arbeit über die Geschichte des Zisterzienserklosters Pforte bei Naumburg (Promotionspreis der Universität Jena). Seit 2001 ist er bei den Vereinigten Domstiftern zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz und seit 2007 Stiftsdirektor. Holger Kunde ist Mitglied der Historischen Kommission Sachsen-Anhalt, der Arbeitsgemeinschaft kirchlicher Museen und Schatzkammern und der Europäischen Dombaumeistervereinigung.